

Angst vor Klassenfahrt

Beitrag von „Tom123“ vom 4. Oktober 2021 23:24

Zitat von O. Meier

Vielleicht liest du mal nach, wie oft du die Nachfragen nach Quellen für deine Behauptungen, was das Land meine, sage oder wolle, unbeantwortet gelassen hast. Ebenso die Nachfragen dazu, wie denn nun Druck und Zwang ausgeübt werde.

Das Thema hatten wir schon in diesem Thread. Lies bitte zum Beispiel den Schulfahrtenerlass, lies bitte wie die Landesregierung auf das Aussetzen von Klassenfahrten durch die Gymnasien reagiert hat, lies bitte die KMK Empfehlung dazu (auf diese verweist die Landesregierung), ...

Das Problem ist ja, dass es bei euch keinen Wettbewerb zwischen den Schulen gibt. Das ist bei uns anders.

Bei euch sind Eltern auch zufrieden, wenn man Ihnen die Rechtslage erörtert. Bei uns ist es leider nicht so.

Es bringt aber auch nichts mit dir da weiter darüber zu diskutieren. Da fehlt irgendwie komplett die Grundlage.

Zitat von O. Meier

Dann hättest du sie zumindest mit Fakten versorgt. Etwas anderes wäre es, wenn man ihnen vorher vorgelogen hätte, dass sicher gefahren würde. Dann wären sie zu Recht stinkig.

Wie läuft das so bei euch?

Warum sollte man denen das vorlügen? Das wäre doch ziemlich doof, oder? Bei uns informieren die Klassenlehrkräfte die Eltern auf dem Elternabend, was an Veranstaltungen ansteht. Klassenfahrten müssen sowieso mit den Eltern besprochen werden. Entsprechend wird in der Regel Anfang der dritten über die Fahrt Anfang / Mitte Klasse 4 gesprochen. 95 % der Klassen wollen auch fahren. Wir hatten aber auch schon einzelne Lehrkräfte, die nicht gefahren sind. Das war für alle nicht schön. Die Eltern sind unzufrieden, beschweren sich, meckern: Warum fährt die Parallelklasse und wir nicht? Wir sind sowieso mit Herrn / Frau XY nicht zufrieden. Warum kriegen wir nicht Frau Y als Klassenlehrkraft? Auf unbegründete Forderungen lassen wir uns natürlich nicht ein. Aber trotzdem ist es für alle nicht schön. Auch als Lehrkraft ist es für mich blöd, wenn die Elternschaft unzufrieden mit mir ist. Da hilft es mir auch nicht, dass ich formal im Recht bin. Als Schulleitung kannst du natürlich auch nur begrenzt was machen. Wenn eine Lehrkraft sagt: "Ich fahre nicht, weil ich die und die Gründe habe, aber wir machen das

oder das als Ersatz." ist das auch sicherlich etwas anderes. Aber ich vermute mal, dass es dir letztlich vollkommen egal ist, wie deine Beziehung zu den Eltern ist. Wir leben halt in zwei vollkommen unterschiedlichen Welten. Ist nicht böse gemeint, ist aber einfach so. Da macht auch die ganze Diskussion keinen Sinn.